



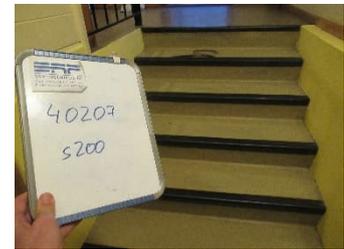
Bauschadstoff-Diagnosen und Begleitung Sanierungen



Bodenplättli (Kleber)



Faserzement in Fensterladen



Novilonboden



alter Boden unter Neuem



Faserzementkanal verputzt



VDI-Luftmessung nach Sanierung

Grundlage

Für den Arbeitnehmer- und Umweltschutz wird gemäss VVEA (Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen), Art. 16, vor Umbauten von Gebäuden eine Untersuchung auf Gebäudeschadstoffe verlangt. Dabei sind verschiedene Schadstoffe (Asbest, PCB, PAK, Blei und weitere) zu beachten. Auch Radon als radioaktive Gefahr kann ein Thema bei bestehenden oder Neubauten sein.

Für die jeweiligen Materialien sind die entsprechenden Gefahren (für Nutzer bzw. Umwelt), die Vorgehensweisen für Sanierung, sowie die Entsorgungswege zu definieren. Durch fortlaufenden Fachaustausch und Weiterbildung in Berufsfachverbänden, in denen wir Mitglied sind, wird die Qualität der Berichte sichergestellt.

Herausforderung

- Untersuchung unterschiedlicher Gebäudetypen
- Probenahmekonzept
- Auffinden sichtbarer und verdeckter Materialien
- Destruktive Probenahmen zum Versand ins Labor
- Auswertung Analyseresultate
- Berichte gleichsam informativ für
 - Bauherren (normale Nutzung oder vor Abriss)
 - Kanton (obligatorischer Teil eines Baugesuchs)
 - Unternehmen, dass die Sanierung durchführt (falls nötig: Spezialunternehmer)

Unsere Leistungen

- Mitglied Fachverband VABS / Radonfachpersonen mit BAG anerkannter Ausbildung
- Visuelle Untersuchung der Gebäude mit Probenahmen gemäss VVEA inkl. Vollzugshilfe
- Erstellung Bericht Gebäudeschadstoffe für Baugesuch in deutsch oder französisch
- Pläne mit allen Fundstellen verdächtiger / geklärter Materialien mit Schadstoffen
- Dringlichkeitsabschätzung nach FACH 2008 und Empfehlen weiteres Vorgehen
- Erstellen Entsorgungskonzept für schadstoffhaltige Materialien
- Unterstützung bei Ausschreibung

Bauherren

Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen, Kanton Wallis

Projektleiter

Juliane Andereggen

